

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 1054
Sitzung vom 12/12/2025

Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Rosmarie Pamer
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Magdalena Amhof
Christian Bianchi
Peter Brunner
Ulli Mair
Hubert Messner
Luis Walcher

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Richtlinien für die Dienste „Gemeinsam
Alltag Leben“ und „Essen in der
Nachbarschaft“

Oggetto:

Criteri per i servizi “Vivere insieme la
quotidianità” e “Pasto nel vicinato”

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

24.2

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Das Landesgesetz vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, regelt die Neuordnung der Sozialdienste in der Provinz Bozen. Insbesondere sieht Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b) vor, dass die Landesverwaltung die Richtlinien und Kriterien für die Organisation und die Führung der Dienste festlegt und Artikel 11/bis, welche die Sozialdienste für Senioren regelt.

Das Landesgesetz vom 12. Oktober 2007, Nr. 9, in geltender Fassung, und die diesbezüglichen Anwendungsrichtlinien regeln die Maßnahmen zur Sicherung der Pflege.

Das Landesgesetz vom 14. Juli 2015, Nr. 7, in geltender Fassung, regelt die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Das Landesgesetz vom 22. Juni 2018, Nr. 8, fördert die soziale Landwirtschaft, die darauf ausgerichtet ist, die sozial-ökonomische Entwicklung sowie den Verbleib der Landwirte im ländlichen Raum zu fördern und die Multifunktionalität und die Diversifizierung der Landwirtschaft im Einklang mit den Programmen für die ländliche Entwicklung der Europäischen Union voranzutreiben. Insbesondere sieht Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe b) vor, dass durch den Einsatz von Ressourcen des anbietenden landwirtschaftlichen Betriebs soziale Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie Dienstleistungen für örtliche Gemeinschaften und Schulen erbracht werden. Damit sollen Initiativen zur Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, zur Orientierung, zur sozialen Inklusion, zur Eingliederung in die Arbeitswelt und zur Erholung sowie Dienstleistungen für das tägliche Leben gefördert, begleitet und umgesetzt werden. Zu diesen Tätigkeiten zählen Schulungs-, Betreuungs- und Begleitungsangebote zur Bewältigung des täglichen Lebens, auch mit Tieren und Pflanzen, Pflege- und Betreuungsdienste und Verpflegungsdienste, wie die Seniorentafel.

Das Dekret des Landeshauptmanns vom 17. Mai 2021, Nr. 18, in geltender Fassung, regelt den Inhalt und die Führung des Landesverzeichnisses der Anbieter und

La legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche, disciplina il riordino dei servizi sociali in provincia di Bolzano. In particolare, l'articolo 8, comma 1, lettera b), prevede che l'amministrazione provinciale stabilisca gli indirizzi e i criteri per l'organizzazione e la gestione dei servizi e l'articolo 11/bis che disciplina i servizi sociali per anziani.

La legge provinciale 12 ottobre 2007, n. 9, e successive modifiche, e i relativi criteri di attuazione disciplinano gli interventi per l'assistenza alle persone non autosufficienti.

La legge provinciale 14 luglio 2015, n. 7, e successive modifiche, disciplina la partecipazione e l'inclusione delle persone con disabilità.

La legge provinciale 22 giugno 2018, n. 8, promuove l'agricoltura sociale volta a favorire lo sviluppo socioeconomico e la permanenza degli agricoltori nelle zone rurali, nonché la multifunzionalità e la diversificazione dell'agricoltura, in conformità con i programmi di sviluppo rurale dell'Unione Europea. In particolare, l'articolo 4, comma 1, lettera b), prevede che le risorse dell'azienda agricola che svolge l'attività siano impiegate per fornire prestazioni e attività sociali, nonché servizi per le comunità locali e per le scuole. Ciò ha lo scopo di promuovere, accompagnare e attuare iniziative volte allo sviluppo di capacità e competenze, di orientamento, di inclusione sociale, di integrazione nel mondo del lavoro e del tempo libero, nonché servizi per la vita quotidiana. Queste attività includono offerte di formazione, di assistenza e di sostegno per la gestione della vita quotidiana, anche con animali e piante, servizi di cura e assistenza e servizi di vitto, come servizi di tavola calda per anziani.

Il decreto del Presidente della Provincia 17 maggio 2021, n. 18, e successive modifiche, disciplina il contenuto e la gestione dell'elenco provinciale degli

Anbieterinnen sozialer Landwirtschaft, in der Folge als Landesverzeichnis bezeichnet, welches bei der Landesabteilung Landwirtschaft errichtet ist, und legt die subjektiven und objektiven Voraussetzungen für die Eintragung fest.

Zudem sieht Artikel 6, Absatz 1, vor, dass sich Anbieter und Anbieterinnen sozialer Landwirtschaft für die Tätigkeiten in das Landesverzeichnis eintragen können, wie z. B. „Gemeinsam Alltag Leben“, ein Dienst für Senioren und Seniorinnen; „Gemeinsam Alltag Leben“, ein Dienst für Menschen mit Behinderung, mit psychischen Erkrankungen oder Abhängigkeitserkrankungen; „Essen in der Nachbarschaft“.

Der Beschluss der Landesregierung vom 10. April 2018, Nr. 332, in geltender Fassung, legt die Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen an öffentliche und private Körperschaften fest, die im Sozialbereich tätig sind.

Mit Beschluss der Landesregierung vom 13. Juni 2023, Nr. 486, wurde der Landessozialplan 2030 genehmigt, welcher als Grundlage für die politische Entscheidungen herangezogen werden kann und die Leitlinien und Schwerpunkte für die langfristige Entwicklung der sozialen Dienste enthält. Der Plan sieht unter anderem auch Angebote im Rahmen der sozialen Landwirtschaft vor.

Mit Beschluss der Landesregierung vom 11. Mai 2021, Nr. 410, wurde der Dienst „Gemeinsam Alltag Leben“ eingeführt und geregelt. Dieser Dienst wurde als Pilotprojekt „Senioren bei Gastfamilien“ erprobt; außerdem wurde der Dienst „Essen in der Nachbarschaft“ eingeführt, bei dem es sich um eine Ausprägung der Leistung Essen auf Rädern handelt.

Nach den ersten Erfahrungen bei den Umsetzungen des Dienstes wird es für notwendig erachtet einige Änderungen vorzunehmen, um den Bedürfnissen der Begünstigten besser gerecht werden zu können.

Zu diesem Zweck hat das Amt mehrere

operatori e delle operatrici dell'agricoltura sociale, di seguito denominato elenco provinciale, istituito presso la Ripartizione provinciale Agricoltura, e definisce i requisiti soggettivi e oggettivi per l'iscrizione all'elenco.

Inoltre, l'articolo 6, comma 1, prevede che gli operatori e le operatrici dell'agricoltura sociale possono iscriversi nell'elenco provinciale per le attività svolte, quali ad esempio “Vivere insieme la quotidianità”, un servizio per persone anziane; “Vivere insieme la quotidianità”, un servizio per persone con disabilità, malattie psichiche o dipendenze patologiche; “Pasto nel vicinato”.

La deliberazione della Giunta provinciale 10 aprile 2018, n. 332, e successive modifiche, determina i criteri per la concessione di contributi ad enti pubblici e privati attivi in ambito sociale.

Con la deliberazione della Giunta provinciale 13 giugno 2023, n. 486, è stato approvato il Piano sociale provinciale 2030, che può essere utilizzato come base per le decisioni politiche e che contiene le linee guida e le priorità per lo sviluppo a lungo termine dei servizi sociali. Il Piano prevede, tra l'altro, anche offerte nell'ambito dell'agricoltura sociale.

Con deliberazione della Giunta provinciale 11 maggio 2021, n. 410, è stato introdotto e regolamentato il servizio “Vivere insieme la quotidianità”. Tale servizio è stato sperimentato come progetto pilota “Anziani presso famiglie ospitanti”; è stato inoltre introdotto il servizio “Pasto nel vicinato”, che si configura come espressione della prestazione pasto a domicilio.

A seguito delle prime esperienze attuative del servizio, si ritiene necessario apportare alcune modifiche per soddisfare in maniera più efficace le esigenze dei beneficiari.

A tal fine, l'ufficio ha avuto diversi momenti

Gespräche mit den verantwortlichen Trägerorganisationen, die den Dienst anbieten, geführt. Dabei kam heraus, dass die Möglichkeit, den Dienst für einen Zeitraum von höchstens vier Wochen in Anspruch zu nehmen, als zu einschränkend empfunden wird, da die Angehörigen der Betreuungsbedürftigen die Notwendigkeit geäußert haben, die Belastung der Pflege noch weiter zu verringern. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Möglichkeit vorzusehen, mehrmals im Laufe des Jahres auf den Dienst zugreifen zu können, und zwar für höchstens drei aufeinanderfolgende Wochen pro Nutzungszeitraum.

Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weiterbildung die Möglichkeit zu geben, noch mehr verschiedene Betreuungs- und Pflegedienste kennenzulernen, wird es als notwendig erachtet die Praktikumsstunden von 50 auf 114 zu erhöhen. In Zusammenarbeit mit den Berufsschulen wurde außerdem der Lehrgang überprüft und die angebotenen Module abgeändert.

Die Höchstzahl der Nutzerinnen und Nutzer von „Essen in der Nachbarschaft“, die gleichzeitig auf dem Hof versorgt werden können, wurde von 6 auf 10 erhöht. Ebenso wurde die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer, die den Dienst gleichzeitig zu Hause in Anspruch nehmen, von 10 auf 15 erhöht.

Alle anderen Änderungen entsprechen den neuen Bestimmungen des Anhangs A des Landwirtschaftsdekrets vom 17. Mai 2021, Nr. 18 „Landesverzeichnis der Anbieter und Anbieterinnen sozialer Landwirtschaft“.

Die finanzielle Deckung der Gesamtausgaben für den Dienst „Gemeinsam Alltag Leben“ auf 94.500 Euro geschätzt für das Jahr 2025, auf 180.000 Euro für das Jahr 2026 und auf 180.000 Euro für das Jahr 2027, ist durch die auf dem Kapitel U12031.0061 – U0003896 bereitgestellten Mittel des Verwaltungshaushalts 2025-2027 gewährleistet.

Die finanzielle Deckung der Gesamtausgaben

di confronto con gli enti gestori che offrono il servizio. Da questi incontri è emerso che la possibilità di usufruire del servizio per un periodo massimo di quattro settimane risultava troppo limitante, in quanto i familiari delle persone bisognose di assistenza hanno manifestato l'esigenza di alleggerire ancora di più il proprio carico di cura. Per questo motivo è necessario prevedere la possibilità di accedere al servizio più volte nell'arco dell'anno, per un massimo di tre settimane consecutive per ciascun periodo di fruizione.

Al fine di dare alle partecipanti e ai partecipanti al corso di formazione la possibilità di conoscere ancora di più i vari servizi di assistenza e cura, si ritiene necessario incrementare le ore di tirocinio da 50 a 114. Inoltre, in collaborazione con le scuole professionali è stato rivisto il corso di formazione e sono state apportate modifiche ai moduli proposti.

Il numero massimo di utenti, che usufruiscono contemporaneamente presso il maso del “pasto nel vicinato” è aumentato da 6 a 10. Allo stesso modo, il numero di utenti che usufruiscono contemporaneamente del servizio presso il domicilio è aumentato da 10 a 15.

Tutte le altre modifiche recepiscono le nuove indicazioni contenute nell'allegato A del decreto del Presidente della Provincia del 17 maggio 2021, n.18 “Elenco provinciale degli operatori e delle operatrici dell'agricoltura sociale”.

La copertura finanziaria degli oneri complessivi per il servizio “Vivere insieme la quotidianità” stimati in 94.500 euro per l'anno 2025, 180.000 euro per l'anno 2026 e in 180.000 euro per l'anno 2027 è garantita dai fondi stanziati sul capitolo U12031.0061 – U0003896 del bilancio finanziario gestionale 2025 – 2027.

La copertura finanziaria degli oneri

für den Dienst „Essen in der Nachbarschaft“ auf 5.000 Euro geschätzt für das Jahr 2025, auf 5.000 Euro für das Jahr 2026 und auf 5.000 Euro für das Jahr 2027 ist durch die auf dem Kapitel U120710180 – U0001237 bereitgestellten Mittel des Verwaltungshaushalts 2025-2027 gewährleistet.

Dies vorausgeschickt

beschließt

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise,

1. der Anlage A „Richtlinien für die Dienste „Gemeinsam Alltag Leben“ und „Essen in der Nachbarschaft“, welcher Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

2. der Beschluss der Landesregierung vom 11. Mai 2021, Nr. 410, zu widerrufen.

3. Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 28 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht, da die entsprechende Maßnahme die Allgemeinheit betrifft.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

complessivi per il servizio “Pasto nel vicinato” stimati in 5.000 euro per l'anno 2025, in 5.000 euro per l'anno 2026 e in 5.000 euro per l'anno 2027 è garantita dai fondi stanziati sul capitolo U120710180 – U0001237 del bilancio finanziario gestionale 2025 – 2027.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare l'Allegato A “Criteri per i servizi “Vivere insieme la quotidianità” e “Pasto nel vicinato”, che costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. di revocare la deliberazione della Giunta Provinciale dell'11 maggio 2021 n. 410.

3. La presente deliberazione è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, conformemente a quanto disposto dall'articolo 28, comma 1, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, in quanto trattasi di un atto che interessa la generalità.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Anlage A

Allegato A

Richtlinien für die Dienste „Gemeinsam
Alltag Leben“ und
„Essen in der Nachbarschaft“

Criteri per i servizi “Vivere insieme la
quotidianità” e “Pasto nel vicinato”

1. ABSCHNITT ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. ABSCHNITT

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Art. 1

Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

1. Diese Bestimmungen legen gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b), Artikel 11/bis und 32 Absatz 15 des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, die Richtlinien und Kriterien für die Organisation, und Führung sowie für die Finanzierung der Dienste „Gemeinsam Alltag Leben“ und „Essen in der Nachbarschaft“, in der Folge als Richtlinien bezeichnet, fest.

2. Die Dienste laut Absatz 1 zählen zu den Tätigkeiten, welche die bestehenden Betreuungsangebote des Landes im Sinne des Gesetzes vom 22. Juni 2018, Nr. 8, unterstützen und ergänzen.

3. Der Dienst „Gemeinsam Alltag Leben“ kann auch außerhalb des Bereichs der sozialen Landwirtschaft angeboten werden.

4. Für diese Richtlinien gelten folgende Definitionen:

a) eigene Wohnung: Wohnung, in welcher der Alltagsgestalter/die Alltagsgestalterin lebt,

b) Alltagsgestalter/Alltagsgestalterin: die Person, die den Dienst „Gemeinsam Alltag Leben“ anbietet,

c) Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung: Menschen mit dauerhaften körperlichen, kognitiven oder sensorischen Beeinträchtigungen oder mit psychischen Erkrankungen oder Abhängigkeitserkrankungen im Sinne von Artikel 2 Absätze 1 und 2 des Landesgesetzes vom 14. Juli 2015, Nr. 7,

d) Pflegestufen: jene laut Landesgesetz vom 12. Oktober 2007, Nr. 9, in geltender Fassung,

CAPO I DISPOSIZIONI GENERALI

CAPO I

DISPOSIZIONI GENERALI

Art. 1

Ambito di applicazione e definizioni

1. Le presenti disposizioni stabiliscono, ai sensi dell'articolo 8, comma 1, lettera b), dell'articolo 11/bis e dell'articolo 32, comma 15, della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche, gli indirizzi e i criteri per l'organizzazione, la gestione e il finanziamento dei servizi “Vivere insieme la quotidianità” e “Pasto nel vicinato”, di seguito denominati criteri.

2. I servizi di cui al comma 1 rientrano fra le attività offerte dall'agricoltura sociale a supporto e integrazione delle prestazioni assistenziali erogate dalla Provincia, ai sensi della legge provinciale 22 giugno 2018, n. 8.

3. Il servizio “Vivere insieme la quotidianità” può essere offerto anche al di fuori dell'ambito dell'agricoltura sociale.

4. Ai fini dei presenti criteri si applicano le seguenti definizioni:

a) propria abitazione: l'abitazione in cui vive il promotore/la promotrice di vita quotidiana;

b) promotore/promotrice di vita quotidiana: la persona che offre il servizio “Vivere insieme la quotidianità”;

c) persone con disabilità, malattia psichica o dipendenza patologica: le persone con menomazioni durature fisiche, cognitive o sensoriali o affette da malattie psichiche o dipendenze ai sensi dell'articolo 2, commi 1 e 2, della legge provinciale 14 luglio 2015, n. 7;

d) livelli di non autosufficienza: i livelli di cui alla legge provinciale 12 ottobre 2007, n. 9, e successive modifiche;

e) Verordnung: die Durchführungsverordnung zum Landesverzeichnis der Anbieter und Anbieterinnen sozialer Landwirtschaft,

f) eigener Bauernhof: Bauernhof, auf dem die Person lebt, die den Dienst „Essen in der Nachbarschaft“ anbietet.

2. ABSCHNITT

„GEMEINSAM ALLTAG LEBEN“

Art. 2

Beschreibung

1. Der Dienst „Gemeinsam Alltag Leben“ ist eine flexible Form der teilstationären oder stationären Aufnahme. Er richtet sich an die Personen laut Artikel 4, die Unterstützung bei der Alltagsbewältigung benötigen. Bei diesem Dienst werden in der eigenen Wohnung eine oder mehrere den Dienst nutzende Personen aufgenommen, die dort begleitet und verköstigt werden, maximal jedoch drei gleichzeitig.

2. Die Alltagsgestalterinnen und -gestalter müssen Mitglied einer Sozialgenossenschaft ohne Gewinnabsicht gemäß Artikel 5 sein.

3. Es ist auch eine stationäre Aufnahme möglich. Eine stationäre Aufnahme kann mehrmals im Jahr erfolgen, jedoch jeweils nur für maximal drei aufeinander folgende Wochen.

4. Der Dienst wird vorrangig in der Wohnsitzgemeinde der Person durchgeführt, die ihn in Anspruch nimmt.

Art. 3

Zielsetzung

1. Das Ziel dieses Dienstes ist, dem Nutzer/der Nutzerin die aktive Teilnahme am Familienalltag des Alltagsgestalters/der Alltagsgestalterin zu gewähren, im Rahmen einer familiären Atmosphäre, durch Aufwertung des Alltäglichen und Personalisierung der Tätigkeiten, wobei dem Nutzer/der Nutzerin auch kleinere Aufgaben angeboten werden, die er oder sie selbst erledigen kann.

e) regolamento: il regolamento di esecuzione relativo all'elenco provinciale degli operatori e delle operatrici dell'agricoltura sociale;

f) proprio maso: il maso in cui vive la persona che fornisce il servizio “Pasto nel vicinato”.

CAPO II

“VIVERE INSIEME LA QUOTIDIANITÀ”

Art. 2

Descrizione

1. Il servizio “Vivere insieme la quotidianità” rappresenta una forma flessibile di accoglienza semiresidenziale o residenziale rivolta alle persone di cui all'articolo 4 che necessitano di un sostegno per affrontare la vita quotidiana. Esso prevede l'accoglienza nella propria abitazione di uno o più utenti, cui vengono offerti accompagnamento e vitto. Nell'abitazione possono essere accolti al massimo tre utenti contemporaneamente.

2. I promotori e le promotrici di vita quotidiana sono soci di una cooperativa sociale senza scopo di lucro ai sensi dell'articolo 5.

3. È anche possibile l'accoglienza residenziale. L'accoglienza residenziale può avvenire più volte l'anno, ma ciascuna volta per un massimo di tre settimane consecutive.

4. Il servizio viene fornito in via preferenziale nel comune di residenza della persona che lo richiede.

Art. 3

Finalità

1. L'obiettivo del servizio consiste nel garantire all'utente la partecipazione attiva alla vita quotidiana familiare del promotore/della promotrice di vita quotidiana. Ciò avviene in un'atmosfera familiare, attraverso la valorizzazione della quotidianità e la personalizzazione delle attività, anche proponendo all'utente piccoli compiti che questo/questa può svolgere autonomamente.

2. Ebenso zielt der Dienst darauf ab, dem Nutzer/der Nutzerin zu ermöglichen, so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu bleiben und am Dorf- bzw. Stadtleben teilzuhaben.

3. Kein Ziel des Dienstes ist es, dem Nutzer/der Nutzerin eine Arbeitsbeschäftigung anzubieten; diese Möglichkeit bieten andere Dienstleistungen und Dienste im sozialen Bereich.

Art. 4

Zielgruppe

1. Der Dienst richtet sich an Senioren und Seniorinnen (über 65-jährige), sowie an volljährige Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung, die ihren Wohnsitz in Südtirol haben.

2. Unbeschadet dessen, was die Absätze 3 und 4 vorsehen, richtet sich der Dienst an Personen ohne Pflegeeinstufung oder der ersten Pflegestufe.

3. Seniorinnen und Senioren der zweiten Pflegestufe dürfen nur dann zum Dienst zugelassen werden, wenn eine Bewertung der Situation von Seiten der territorial zuständigen „Anlaufstelle für Pflege und Betreuung“, oder des ambulanten Betreuungsdienstes vorliegt, aus der hervorgeht, dass die Person den Dienst in Anspruch nehmen kann oder der Alltagsgestalter/die Alltagsgestalterin ein Diplom der in Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe b) des Punkt 3 der Anlage A) zum Dekret des Landeshauptmannes vom 17. Mai 2021, Nr. 18, genannten Berufsbilder besitzt.

4. Der zweiten Pflegestufe angehörende Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung dürfen den Dienst nur dann in Anspruch nehmen, wenn eine Bewertung der Situation des für die Zielgruppe territorial zuständigen Dienstes des Sozialsprengel vorliegt, aus der hervorgeht, dass die Person den Dienst in Anspruch nehmen kann, wenn der Alltagsgestalter/die Alltagsgestalterin ein Diplom über den Lehrgang „Gemeinsam Alltag Leben“ oder ein Diplom eines der Berufsbilder laut Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe b) des Punkt 4 der Anlage A) zum Dekret des Landeshauptmannes vom 17. Mai 2021, Nr. 18

2. Il servizio mira, inoltre, a permettere all'utente di rimanere nel proprio ambiente abituale e di partecipare alla vita del paese o della città il più a lungo possibile.

3. Non rientra tra le finalità del servizio l'offerta di un'occupazione lavorativa all'utente. Tale possibilità è garantita attraverso altre prestazioni e servizi offerti in ambito sociale.

Art. 4

Destinatari

1. Il servizio è rivolto a persone anziane (oltre i 65 anni di età) nonché a persone maggiorenni con disabilità, malattia psichica o dipendenza patologica che risiedono in Alto Adige.

2. Salvo quanto previsto dai commi 3 e 4, il servizio è rivolto a persone non inquadrato in alcun livello di non autosufficienza o inquadrato al primo livello.

3. Le persone anziane inquadrato al secondo livello di non autosufficienza possono essere ammesse al servizio solo se è presente una valutazione della situazione da parte dello “Sportello unico per l'Assistenza e Cura” territorialmente competente o del servizio di assistenza domiciliare, dal quale risulta che la persona possa usufruire del servizio o il promotore/la promotrice di vita quotidiana è in possesso di un diploma in una delle professioni elencate della lettera b) del comma 1, dell'articolo 4, del punto 3 dell'allegato A) del decreto del Presidente della Provincia del 17 maggio 2021, n. 18.

4. Le persone con disabilità, malattia psichica o dipendenza inquadrato al secondo livello di non autosufficienza possono essere ammesse al servizio solo se è presente una valutazione della situazione da parte del servizio territoriale competente per lo specifico gruppo di destinatari, dal quale risulta che la persona possa usufruire del servizio o il promotore/la promotrice di vita quotidiana è in possesso del diploma del corso di formazione “Vivere insieme la quotidianità” o di un diploma in una delle professioni elencate della lettera b) del comma 1, dell'articolo 4, del punto 4 dell'allegato A)

besitzt. Hat die Person, die den Dienst in Anspruch nehmen will, noch keinen Kontakt zum Sozialdienst, stimmt sich letzterer für die Ausstellung der Bewertung mit den zuständigen Gesundheitsdiensten ab, welche die Person betreuen.

5. Benötigt die Person eine krankenpflegerische Betreuung, ist eine Bewertung der Situation des territorial zuständigen Hauskrankenpflegedienstes oder des Krankenpflegers/der Krankenpflegerin der territorial zuständigen Anlaufstelle für Pflege und Betreuung oder des zuständigen Fachdienstes notwendig, die bestätigt, dass die Person den Dienst in Anspruch nehmen kann oder der Alltagsgestalter/die Alltagsgestalterin über ein Diplom für eines der in der in Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe b) des Punkt 4 der Anlage A) der Dekret des Landeshauptmannes vom 17. Mai 2021 Nr. 18, genannte Berufsbilder verfügt.

6. Nimmt die Pflegebedürftigkeit einer Person, die diesen Dienst in Anspruch nimmt, im Laufe der Zeit so stark zu, dass sie in eine höhere Pflegestufe fällt, muss sie in eine Betreuungsform wechseln, die ihren Bedürfnissen besser gerecht wird.

7. Der Nutzer/Die Nutzerin darf zum Alltagsgestalter/zur Alltagsgestalterin oder zu dessen/deren Familienmitgliedern keine verwandtschaftliche Beziehung bis einschließlich zum zweiten Grad haben oder mit ihnen bis zu diesem Grad verschwägert sein.

Art. 5

Führung des Dienstes

1. Der Dienst wird von einer Sozialgenossenschaft ohne Gewinnabsicht getragen. Die Genossenschaft gewährleistet die ordnungsgerechte Abwicklung der verwaltungstechnischen Verfahren, einschließlich der Personalführung und der Versicherung ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie die ordnungsgemäße Erbringung des Dienstes nach diesen Richtlinien.

2. Die Genossenschaft laut Absatz 1 gewährleistet:

del decreto del Presidente della Provincia del 17 maggio 2021, n. 18. Se la persona che intende usufruire del servizio non ha ancora avuto contatti con il servizio sociale, quest'ultimo si accorderà, per il rilascio dell'attestazione, con i servizi sanitari competenti che hanno in carico la persona stessa.

5. Se la persona necessita di assistenza infermieristica, è necessaria una valutazione della situazione del servizio infermieristico domiciliare territorialmente competente oppure del servizio specialistico competente che confermi che la persona può usufruire del servizio o il promotore/ la promotrice di vita quotidiana possiede un diploma per una delle professioni indicate della lettera b) del comma 1, dell'articolo 4, del punto 4 dell'allegato A) al decreto del Presidente della Provincia del 17 maggio 2021, n. 18.

6. Le persone che fruiscono del servizio e che nel corso del tempo hanno esigenze di cura sempre maggiori, al punto tale da rientrare in un livello di non autosufficienza più elevato, devono passare a una forma di assistenza più rispondente ai loro bisogni.

7. L'utente non può avere alcun vincolo di parentela o di affinità fino al secondo grado compreso con il promotore/la promotrice di vita quotidiana o con i suoi familiari.

Art. 5

Gestione del servizio

1. Il servizio viene gestito da una cooperativa sociale senza scopo di lucro. La cooperativa è garante del corretto svolgimento delle procedure tecnico-amministrative, ivi comprese la gestione del personale e l'assicurazione dei lavoratori, nonché dell'erogazione del servizio in conformità con quanto previsto dai presenti criteri.

2. La cooperativa di cui al comma 1 garantisce:

- a) dass die Alltagsgestalter/Alltagsgestalterinnen über die für die Tätigkeit erforderlichen Voraussetzungen verfügen,
- b) die Durchführung regelmäßiger Kontrollen im Hinblick auf die Angemessenheit des Dienstes, welchen der Alltagsgestalter/die Alltagsgestalterin erbringt,
- c) die regelmäßige Organisation von Weiterbildungskursen,
- d) dass die Alltagsgestalterinnen und -gestalter regelmäßig Weiterbildungskurse besuchen und sich gut mit den sozialen Diensten auf ihrem Territorium vernetzen,
- e) die Einhaltung der Voraussetzungen und Modalitäten für die Aufnahme in den Dienst,
- f) dass die Modalitäten für die Ausstellung der Rechnungen an die Nutzerinnen und Nutzer und an die an ihrem Tarif beteiligten Familiengemeinschaften ebenso eingehalten werden wie die im Rahmen des Finanzierungssystems vorgesehenen Modalitäten,
- g) dass eine angemessene Begleitung der Dienstanbieter im Sinne der Personaldienstordnung erfolgt ist,
- h) dass die vom zuständigen Landesamt der Abteilung Soziales geforderten Informationen ordnungsgemäß übermittelt werden,
- i) die Ausarbeitung der Formulare in Zusammenhang mit den verlangten Dokumenten (z.B. Begleitvertrag, Aufnahmeantrag, Dokumentation), deren Muster dem zuständigen Landesamt der Abteilung Soziales zur Genehmigung vorgelegt werden,
- j) die Veröffentlichung auf der eigenen Homepage aller Alltagsgestalterinnen und -gestalter, die Mitglieder der Genossenschaft sind, aufgeteilt nach Sozialsprengel.

Art. 6

Genehmigung und Akkreditierung

1. Der Dienst muss über eine Genehmigung von Seiten des Landesamtes für Senioren und Sozialsprengel im Sinne der geltenden Landesbestimmungen verfügen.

- a) che i promotori e le promotrici di vita quotidiana siano in possesso dei requisiti previsti;
- b) l'esecuzione di controlli regolari e la verifica dell'adeguatezza del servizio fornito dal promotore/dalla promotrice di vita quotidiana;
- c) la regolare organizzazione di corsi di aggiornamento;
- d) la frequenza regolare di corsi di aggiornamento da parte dei promotori e delle promotrici di vita quotidiana e l'attivazione, da parte degli stessi, di un'adeguata rete con i servizi sociali del rispettivo territorio;
- e) il rispetto dei requisiti e delle modalità di ammissione al servizio;
- f) il rispetto delle modalità per l'emissione delle fatture agli utenti e ai nuclei familiari tenuti a partecipare alla tariffa, nonché delle modalità previste dal sistema di finanziamento;
- g) l'adeguato supporto spettante a coloro che offrono il servizio ai sensi dell'ordinamento di servizio del personale;
- h) che le informazioni richieste dall'ufficio provinciale competente della Ripartizione Politiche sociali siano trasmesse regolarmente;
- i) la predisposizione della modulistica relativa ai documenti richiesti (ad esempio, contratto di accompagnamento, domanda di ammissione, documentazione), da presentare per l'approvazione all'ufficio provinciale competente della Ripartizione Politiche sociali;
- j) la pubblicazione sul proprio sito dei nominativi dei promotori e delle promotrici di vita quotidiana soci della cooperativa stessa, suddivisi per distretto sociale.

Art. 6

Autorizzazione e accreditamento

1. Il servizio deve essere autorizzato dall'ufficio provinciale Anziani e distretti sociali, ai sensi della vigente normativa provinciale.

2. Nach Genehmigung der Akkreditierungsrichtlinien muss der Dienst akkreditiert werden.

Art. 7

Alltagsgestalter/Alltagsgestalterinnen

1. Die Alltagsgestalterinnen und -gestalter verrichten ihre Tätigkeit in Zusammenarbeit mit einer Sozialgenossenschaft ohne Gewinnabsicht im Sinne des Artikels 5.
2. Sie sind persönlich für den Ablauf des Dienstes verantwortlich und besitzen die in der Verordnung vorgesehenen Voraussetzungen.

Art. 8

Qualitätsstandards

1. Die Alltagsgestalterinnen und -gestalter verfügen in ihrer Wohnung jeweils über eine Aufnahmekapazität von mindestens einem Nutzer/einer Nutzerin.
2. Um den Nutzern und Nutzerinnen ein angemessenes Umfeld zu gewährleisten, muss die Wohnung des Alltagsgestalters/der Alltagsgestalterin über passende Räumlichkeiten verfügen und die Benutzbarkeit der Wohnung entsprechend den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer gegeben sein. Die Wohnung muss zumindest folgende Räume haben:
 - a) Aufenthaltsraum (kann auch ein ausreichend beheizter Wintergarten oder ein Wohnzimmer sein),
 - b) Küche,
 - c) Bad,
 - d) direkt zugängliche Außenbereiche (Garten, Balkon),
 - e) angemessenes Schlafzimmer mit dazugehörigem Bad (bei stationären Aufnahmen).
3. Das Ambiente, in dem der Dienst angeboten wird, ist einladend, die Räume sind gut beleuchtet und gut belüftet. Die Wohnung bietet ausreichend Platz und ist den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer entsprechend möbliert.
4. Die Verwendung von Außenbereichen (private und öffentliche) ist für das Wohlbefinden der Nutzerinnen und Nutzer

2. In seguito all'approvazione dei criteri di accreditamento, il servizio dovrà essere accreditato.

Art. 7

Promotore/Promotrice di vita quotidiana

1. Il promotore/La promotrice di vita quotidiana svolge la propria attività in collaborazione con una cooperativa sociale senza scopo di lucro ai sensi dell'articolo 5.
2. Il promotore/La promotrice di vita quotidiana è personalmente responsabile dello svolgimento del servizio e possiede i requisiti previsti dal regolamento.

Art. 8

Standard qualitativi

1. Ogni promotore/promotrice di vita quotidiana dispone nella propria abitazione di una capacità ricettiva di almeno un utente.
2. Al fine di garantire agli utenti un ambiente consono, l'abitazione del promotore/della promotrice di vita quotidiana deve disporre di locali adeguati, che garantiscano un utilizzo degli spazi conforme ai bisogni degli utenti. In particolare, l'abitazione deve disporre almeno dei seguenti locali e spazi:
 - a) soggiorno (può trattarsi anche di un giardino d'inverno sufficientemente riscaldato o un salotto);
 - b) cucina;
 - c) bagno;
 - d) spazi aperti ad accesso diretto (giardino, balcone);
 - e) stanza da letto adeguata con annesso bagno (in caso di accoglienza residenziale).
3. L'ambiente domestico in cui viene offerto il servizio è accogliente, ben illuminato e arieggiato. L'abitazione dispone di spazio sufficiente e di un arredamento adeguato alle esigenze degli utenti.
4. L'utilizzo di spazi aperti (privati e pubblici) è importante per il benessere dell'utente. La regolare frequentazione di aree quali

wichtig. Die regelmäßige Nutzung von Außenbereichen wie Gärten, Wald, Wiesen und öffentlichen Parks muss deshalb auf jeden Fall gewährleistet sein.

Art. 9

Lehrgang „Gemeinsam Alltag Leben“

1. Der Lehrgang „Gemeinsam Alltag Leben“ besteht aus 120 Unterrichtsstunden und einem Praktikum von 114 Stunden; er schließt mit einer Prüfung ab.
2. Der Kurs gliedert sich in die folgenden Module:
 - a. Ernährungslehre / Hauswirtschaftskunde
 - b. Pflege/Hygiene/Erste Hilfe
 - c. Psychologie und Gerontopsychiatrie
 - d. Rechtliche Aspekte/Arbeitssicherheit
 - e. Anatomie/Physiologie
 - f. Freizeitgestaltung
 - g. Deutsch
 - h. Italienisch.
3. Bei der Abschlussprüfung ist ein Vertreter oder eine Vertreterin des Landesamtes für Senioren und Sozialsprengel anwesend.

Art. 10

Aufnahmevoraussetzungen

1. Den Dienst kann in Anspruch nehmen, wer mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt:
 - a) er oder sie lebt allein, ist sozial isoliert und von Vereinsamung bedroht,
 - b) er oder sie ist hilfsbedürftig und hat keine ausreichende Hilfe durch Andere,
 - c) er oder sie lebt in einer Wohnung mit architektonischen Barrieren,
 - d) er oder sie befindet sich aus anderen Gründen in einer prekären Situation, wegen der ein solcher Dienst benötigt wird.
2. Der Dienst kann auch ergänzend zu einem ambulanten oder teilstationären Dienst der Sozialdienste in Anspruch genommen werden. Nicht zulässig ist hingegen die Inanspruchnahme des Dienstes in stationärer

giardini, boschi, prati e parchi pubblici deve essere perciò garantita in ogni caso.

Art. 9

Corso di formazione “Vivere insieme la quotidianità”

1. Il corso di formazione “Vivere insieme la quotidianità” si articola in 120 ore di lezione e in un tirocinio di 114 ore e si conclude con un esame.
2. Il corso comprende i seguenti moduli:
 - a. scienze dell'alimentazione / economia domestica;
 - b. cura / igiene / primo soccorso
 - c. psicologia e psichiatria geriatrica
 - d. aspetti legali / sicurezza sul lavoro
 - e. anatomia / fisiologia
 - f. organizzazione del tempo libero
 - g. tedesco
 - h. italiano.
3. All'esame finale è presente un/una rappresentante dell'Ufficio provinciale Anziani e distretti sociali.

Art. 10

Requisiti di ammissione

1. La persona che intende accedere al servizio soddisfa almeno uno dei seguenti requisiti:
 - a) vive da sola, si trova in isolamento sociale ed è a rischio di solitudine;
 - b) pur avendo bisogno di aiuto, dispone di un insufficiente aiuto esterno;
 - c) vive in un'abitazione che presenta barriere architettoniche;
 - d) si trova per altri motivi in una situazione precaria, che rende necessario il ricorso al servizio.
2. Gli utenti possono avvalersi del servizio anche in forma integrativa, frequentando contemporaneamente un servizio domiciliare o semiresidenziale offerto dagli enti gestori dei servizi sociali. Non è invece

Form gleichzeitig mit einem anderen stationären Sozialdienst.

ammessa la frequenza contemporanea del presente servizio in forma residenziale e di un altro servizio sociale residenziale.

Art. 11

Begleitvertrag und Aufnahmegesuch

1. Die Genossenschaft, die den Dienst gemäß Artikel 5 führt, schließt mit dem Nutzer oder der Nutzerin selbst oder mit dem gesetzlichen Vertreter/der gesetzlichen Vertreterin einen Begleitvertrag ab, der alle Rechte und Pflichten der Parteien anführt sowie die Folgen bei Nichteinhaltung der Rechte und Pflichten.

2. Der Vertrag enthält auch die Bedingungen für eine eventuelle Vertragsbeendigung, falls sich der gesundheitliche Zustand des Nutzers oder der Nutzerin im Sinne von Artikel 4 Absatz 6 verschlechtert.

3. Dem Begleitvertrag wird der Aufnahmeantrag beigelegt.

Art. 11

Contratto di accompagnamento e domanda di ammissione

1. La cooperativa che gestisce il servizio ai sensi dell'articolo 5 stipula con l'utente o il suo/la sua rappresentante legale un contratto di accompagnamento, che prevede tutti i diritti e gli obblighi delle parti e le conseguenze di un inadempimento degli stessi.

2. Il contratto prevede altresì le condizioni per l'eventuale estinzione dello stesso in caso di aggravamento dello stato di salute dell'utente ai sensi dell'articolo 4, comma 6.

3. Al contratto di accompagnamento viene allegata la domanda di ammissione.

Art. 12

Dokumentation

1. Der Alltagsgestalter/Die Alltagsgestalterin muss für jeden Nutzer bzw. für jede Nutzerin eine Kartei anlegen und laufend aktualisieren. Die Dokumentation umfasst die Nutzerdaten einschließlich Informationen über Besonderheiten, Informationen über Bezugspersonen und notwendige Unterstützung, die Anzahl der geleisteten Stunden sowie die Ziele und die Entwicklung der individuellen Situation.

Art. 12

Documentazione

1. Il promotore/La promotrice di vita quotidiana deve aprire una cartella per ogni utente e aggiornarla regolarmente. La cartella contiene la documentazione relativa all'utente, che comprende i suoi dati, incluse le informazioni sulle sue particolarità, le informazioni sulle persone di riferimento e sui supporti necessari, il numero delle ore prestate, nonché gli obiettivi e l'evoluzione della situazione individuale.

3. ABSCHNITT

„ESSEN IN DER NACHBARSCHAFT“

CAPO III

“PASTO NEL VICINATO”

Art. 13

Beschreibung

1. Der Dienst „Essen in der Nachbarschaft“ bietet den Personen laut Artikel 15 Mahlzeiten in einem bäuerlichen Umfeld, die sie gemeinsam mit der den Dienst anbietenden Person und deren Familie zu sich nehmen. Der Dienst wird am eigenen Bauernhof erbracht.

Art. 13

Descrizione

1. Il servizio “Pasto nel vicinato” offre alle persone di cui all'articolo 15 un pasto servito in un contesto rurale, consumato in compagnia della persona che fornisce il servizio stesso e della sua famiglia. Il servizio è fornito all'interno del proprio maso.

2. Hat die den Dienst in Anspruch nehmende Person nicht die Möglichkeit, ihre Wohnung zu verlassen, können die Mahlzeiten auch dorthin geliefert werden, vorausgesetzt, diese befindet sich in derselben Gemeinde wie der Bauernhof der den Dienst anbietenden Person oder in einer angrenzenden Gemeinde.

3. Am Bauernhof dürfen maximal zehn Nutzer/Nutzerinnen gleichzeitig verköstigt werden. Werden Mahlzeiten ausgeliefert, können maximal fünfzehn Nutzer/Nutzerinnen versorgt werden.

4. Der Dienst muss ganzjährig für mindestens fünf Tage pro Woche garantiert werden.

5. Die bedürfnisorientierte Versorgung des Nutzers/der Nutzerin mit Mahlzeiten wird von einer Beziehungsarbeit begleitet, deren Ziel darin besteht, der sozialen Vereinsamung der Betreuten vorzubeugen und ihre Eigenständigkeit so lange wie möglich zu fördern.

6. Der Anbieter/Die Anbieterin des Dienstes gewährleistet die Einhaltung der geltenden Hygiene- und sonstigen Bestimmungen im Rahmen der Vorbereitung, Produktion, Verarbeitung, Verabreichung und Lieferung von Lebensmitteln.

7. Der Dienst wird vorrangig in der Wohnsitzgemeinde der Person durchgeführt, die ihn in Anspruch nimmt.

Art. 14

Ziel

1. Das Ziel dieses Dienstes besteht darin, dem Nutzer oder der Nutzerin mindestens eine warme, gesunde, ausgewogene und bedürfnisgerechte Mahlzeit pro Tag zu gewährleisten, hauptsächlich unter Verwendung regionaler, saisonaler und eigener Produkte. Dabei werden die besonderen Bedürfnisse der Person in Zusammenhang sowohl mit der Ernährung als auch der Nahrungsaufnahme berücksichtigt. Gleichzeitig bietet der Dienst eine Möglichkeit der Begegnung.

2. Der Dienst hat auch das Ziel, dass der Nutzer/die Nutzerin so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung bleiben kann, am Dorf- oder Stadtleben teilnimmt und Zugang zu Mahlzeiten der lokalen Küche hat.

2. Se la persona che fruisce del servizio non può lasciare la propria abitazione e questa si trova nello stesso comune del maso o in un comune limitrofo, i pasti possono essere consegnati a domicilio.

3. Presso il maso possono essere serviti al massimo dieci utenti contemporaneamente. Nel caso di consegna di pasti a domicilio, la fornitura è per un massimo di quindici utenti.

4. Il servizio deve essere garantito tutto l'anno per almeno cinque giorni alla settimana.

5. L'approvvigionamento alimentare orientato alle necessità dell'utente è accompagnato da un lavoro relazionale che mira a prevenire l'isolamento sociale della persona stessa e a promuoverne l'autonomia il più a lungo possibile.

6. Il fornitore/La fornitrice del servizio garantisce il rispetto delle vigenti norme igieniche e delle altre norme previste per la preparazione, la produzione, la trasformazione, la somministrazione e la consegna degli alimenti.

7. Il servizio viene fornito in via preferenziale nel comune di residenza della persona che lo richiede.

Art. 14

Finalità

1. L'obiettivo del servizio consiste nel garantire all'utente almeno un pasto giornaliero caldo, sano, equilibrato e adeguato al suo fabbisogno, utilizzando principalmente prodotti regionali, stagionali e di propria produzione e tenuto conto delle sue particolari esigenze nutrizionali e di assunzione di cibo. Nello stesso tempo, il servizio offre all'utente un'opportunità di incontro.

2. Il servizio mira, inoltre, a consentire all'utente di rimanere il più a lungo possibile nel proprio ambiente abituale e di partecipare alla vita del paese/della città nonché a offrirgli/offrirle l'opportunità di consumare i piatti tipici locali.

Art. 15

Zielgruppe

1. Der Dienst richtet sich an Senioren und Seniorinnen (über 65-jährige) ohne Pflegestufe oder bis zur 2. Pflegestufe, sowie an volljährige Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung, mit Wohnsitz in Südtirol.
2. Braucht die Person eine krankenpflegerische Betreuung, ist eine Bewertung der Situation von Seiten der territorial zuständigen Hauskrankenpflege notwendig.
3. Für die Verköstigung von Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung ist eine Bewertung der Situation von Seiten des territorial zuständigen Sozialsprengels oder der zuständigen Fachstelle erforderlich.
4. Der Nutzer/Die Nutzerin darf zum Anbieter/zur Anbieterin des Dienstes oder zu dessen/deren Familienmitgliedern keine verwandtschaftliche Beziehung bis einschließlich zum zweiten Grad haben oder mit ihnen bis zum diesem Grad verschwägert sein.

Art. 16

Qualitätsstandards

1. Wer den Dienst anbietet, ist persönlich für seinen Ablauf verantwortlich und besitzt die in der Verordnung vorgesehenen Voraussetzungen.
2. Um den Nutzerinnen und Nutzern des Dienstes ein angemessenes Umfeld zu gewährleisten, muss der Bauernhof mindestens über folgende Räume verfügen:
 - a) ein angemessener Speiseraum,
 - b) eine der Tätigkeit angemessene Küche im Einklang mit der Regelung "Urlaub auf dem Bauernhof" (Landesgesetz Nr. 7/2008, in geltender Fassung) und den geltenden Hygiene- und Gesundheitsbestimmungen,
 - c) eine Toilette.
3. Die Räume, in denen der Dienst angeboten wird, sind einladend, gut beleuchtet und belüftet und bieten ausreichend Platz.

Art. 15

Destinatari

1. Il servizio è rivolto a persone anziane (oltre i 65 anni di età) non inquadrato in alcun livello di non autosufficienza o inquadrato al primo o al secondo livello nonché a persone maggiorenni con disabilità, malattia psichica o dipendenza patologica, che risiedono in Alto Adige.
2. Nel caso in cui la persona necessiti di un'assistenza infermieristica, è necessaria una valutazione della situazione da parte del servizio infermieristico domiciliare territorialmente competente.
3. Per la somministrazione dei pasti a persone con disabilità, malattia psichica o dipendenza patologica è necessaria una valutazione della situazione da parte del distretto sociale territorialmente competente oppure del servizio specialistico competente.
4. L'utente non può avere alcun vincolo di parentela o affinità entro il secondo grado con la persona che fornisce il servizio o i suoi familiari.

Art. 16

Standard qualitativi

1. Chi fornisce il servizio è personalmente responsabile dell'espletamento dello stesso e possiede i requisiti previsti dal regolamento.
2. Per garantire agli utenti un ambiente consono, il maso deve disporre almeno dei seguenti locali:
 - a) una sala da pranzo adeguata;
 - b) una cucina adatta all'attività in conformità alla disciplina dell'agriturismo (legge provinciale n. 7/2008, e successive modifiche) e alla vigente normativa igienico-sanitaria;
 - c) un bagno.
3. I locali in cui viene offerto il servizio sono accoglienti, ben illuminati e arieggiati e dispongono di spazio sufficiente.

4. Werden Mahlzeiten nach Hause geliefert, müssen geeignete Behälter für den Transport verwendet werden.

Art. 17

Genehmigung

1. Der Dienst muss über die entsprechende Genehmigung des territorial zuständigen Sozialdienstes im Sinne der geltenden Landesbestimmungen verfügen.

Art. 18

Lehrgang

„Essen in der Nachbarschaft“

1. Der Lehrgang „Essen in der Nachbarschaft“ besteht aus 100 Unterrichtsstunden und einem Praktikum von 15 Stunden; er schließt mit einer Prüfung ab.

2. Der Kurs gliedert sich in folgende Module:

- a) Besonderheiten und Erkrankungen von Senioren und Seniorinnen, von Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung,
- b) Erste Hilfe im Rahmen der Arbeitssicherheit für Risikogruppe B,
- c) Die Person als Dienstleister,
- d) Hauswirtschaft und Ernährung,
- e) HACCP im Betrieb,
- f) Organisation der Dienstleistung und Rechtsgrundlagen - Schwerpunkt Zubereitung der Mahlzeiten,
- g) Psychologie und Kommunikation - Persönliche Kompetenzen der Anbieter/Anbieterinnen des Dienstes,
- h) Angebote im sozialen Bereich in Südtirol, Netzwerkarbeit und Kontakte,
- i) Arbeitssicherheit und Unfallvermeidung,
- j) Kostenkalkulation für Essen auf Rädern.

3. Bei der Abschlussprüfung ist ein Vertreter/eine Vertreterin des zuständigen Landesamtes anwesend.

Art. 19

Aufnahmevoraussetzungen

4. Se i pasti vengono consegnati a domicilio, è obbligatorio usare idonei contenitori per il trasporto.

Art. 17

Autorizzazione

1. Il servizio deve essere autorizzato dal servizio sociale territorialmente competente, ai sensi della vigente normativa provinciale.

Art. 18

Corso di formazione

“Pasto nel vicinato”

1. Il corso di formazione “Pasto nel vicinato” si articola in 100 ore di lezione e in un tirocinio di 15 ore e si conclude con un esame.

2. Il corso comprende i seguenti moduli:

- a) Peculiarità e malattie degli anziani e delle persone con disabilità, malattia psichica o dipendenza patologica;
- b) Primo soccorso nell'ambito della sicurezza sul lavoro per il gruppo di rischio B;
- c) La persona erogatrice del servizio;
- d) Cura domestica e alimentazione;
- e) HACCP in azienda;
- f) Organizzazione del servizio e fondamenti giuridici focalizzati sulla preparazione dei pasti;
- g) Psicologia e comunicazione - competenze personali della persona che offre il servizio;
- h) Offerte in ambito sociale in Alto Adige, lavoro di rete e contatti;
- i) Sicurezza sul lavoro e prevenzione degli infortuni;
- j) Calcolo dei costi dei pasti a domicilio.

3. All'esame finale è presente un/una rappresentante dell'ufficio provinciale competente.

Art. 19

Requisiti di ammissione

1. Wer den Dienst nutzen möchte, muss die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Leistung „Essen auf Rädern“ erfüllen. Zudem muss mindestens eine der folgenden Voraussetzungen bestehen:

- a) er oder sie lebt allein, ist sozial isoliert und von Vereinsamung bedroht, oder lebt mit einer anderen Person zusammen, beide sind aber nicht in der Lage, zu kochen,
- b) er oder sie ist hilfsbedürftig und hat tagsüber dennoch keine ausreichende Hilfe durch Andere,
- c) er oder sie lebt in einer Wohnung mit architektonischen Barrieren,
- d) er oder sie befindet sich aus anderen Gründen in einer prekären Situation, wegen der ein solcher Dienst benötigt wird.

Art. 20

Begleitvertrag und Aufnahmegesuch

1. Der Anbieter/Die Anbieterin des Dienstes schließt mit dem Nutzer oder der Nutzerin selbst oder mit dem gesetzlichen Vertreter/der gesetzlichen Vertreterin einen Begleitvertrag ab, der alle Rechte und Pflichten der Parteien anführt, sowie die Folgen bei Nichteinhaltung der Rechte und Pflichten.

2. Dem Begleitvertrag wird der Aufnahmeantrag beigelegt.

4. ABSCHNITT

FINANZIERUNG UND TARIFE

Art. 21

Finanzierung und Tarife des Dienstes „Gemeinsam Alltag Leben“

1. Für die Erbringung des Dienstes „Gemeinsam Alltag Leben“ kann den Genossenschaften ein fixer Beitrag für jede erbrachte Leistungsstunde für den Nutzer/einer Nutzerin gewährt werden, bis zur maximalen Gesamtstundenzahl, welche zusammen mit dem Fixbetrag jährlich, nach Absprache zwischen dem Zuständige Landesamt und der Landesabteilung Landwirtschaft, mit Beschluss der Landesregierung festgelegt wird. Der Beitrag wird gemäß Beschluss der Landesregierung

1. La persona che intende accedere al servizio deve soddisfare i requisiti richiesti per fruire della prestazione "pasti a domicilio". Deve inoltre possedere almeno uno dei seguenti requisiti:

- a) vive da sola, si trova in isolamento sociale ed è a rischio di solitudine oppure vive con un'altra persona, ma nessuna delle due è in grado di cucinare;
- b) pur avendo bisogno di aiuto, di giorno dispone di un insufficiente aiuto esterno;
- c) vive in un'abitazione che presenta barriere architettoniche;
- d) si trova per altri motivi in una situazione precaria, che rende necessario il ricorso al servizio.

Art. 20

Contratto di accompagnamento e domanda di ammissione

1. La persona che offre il servizio stipula con l'utente o il suo/la sua rappresentante legale un contratto di accompagnamento, che prevede tutti i diritti e gli obblighi delle parti e le conseguenze di un inadempimento degli stessi.

2. Al contratto di accompagnamento viene allegata la domanda di ammissione.

CAPO IV

FINANZIAMENTO E TARIFFE

Art. 21

Finanziamento e tariffa del servizio "Vivere insieme la quotidianità"

1. Per l'erogazione del servizio "Vivere insieme la quotidianità" può essere concesso alle cooperative un contributo fisso per ogni ora prestata all'utente, fino a un ammontare massimo complessivo di ore determinato annualmente insieme all'importo fisso, previo accordo tra l'ufficio provinciale competente e la Ripartizione agricoltura con delibera della Giunta provinciale. Il contributo è concesso secondo quanto stabilito dalla deliberazione

Nr. 332 vom 10. April 2018, in geltender Fassung, gewährt.

2. zusätzlich zur Unterstützung und Begleitung müssen die Nutzerinnen und Nutzern eine angemessene Anzahl an Mahlzeiten erhalten, die im Fixbeitrag enthalten sind, im Einzelnen:

- a) bis zu fünf Stunden Unterstützung und Begleitung: mindestens eine Mahlzeit.
- b) über fünf Stunden Unterstützung und Begleitung: mindestens zwei Mahlzeiten,
- c) bei Übernachtungen des Nutzers oder der Nutzerin: mindestens drei Mahlzeiten.

3. Pro Tag können maximal sechzehn Stunden an Unterstützung und Begleitung finanziert werden, auch bei Übernachtung des Nutzers oder der Nutzerin.

4. Der Tarif zu Lasten der Nutzer und Nutzerinnen wird jährlich von der Genossenschaft auf der Grundlage des Kostensatzes pro Stunde festgelegt, im Rahmen der jährlich auf Landesebene festgelegten Höchstgrenze. Der Tarif muss im Dezember des Jahres, das dem Beitragsjahr vorausgeht, dem Landesamt für Senioren und Sozialsprengel mitgeteilt werden.

Art. 22

Finanzierung und Tarife des Dienstes „Essen in der Nachbarschaft“

1. Die Finanzierung des Dienstes „Essen in der Nachbarschaft“ erfolgt über den territorial zuständigen Sozialdienst nach den geltenden Finanzierungsbestimmungen für die Leistung: „Essen auf Rädern - Mahlzeit – volles Menü ohne Zustellung daheim“ laut Artikel 29 des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, und den diesbezüglichen Anwendungsrichtlinien.

2. Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisung eines Fixbetrags für jede einzelne Mahlzeit, bis zu einer Gesamthöchstzahl an Mahlzeiten, die jährlich auf Landesebene festgelegt wird.

3. Der Tarif zu Lasten der Nutzer und Nutzerinnen entspricht jenem für „Essen auf Rädern – Mahlzeit – volles Menü ohne Zustellung daheim“ laut Dekret des Landeshauptmanns vom 11. August 2000, Nr. 30, in geltender Fassung.

della Giunta provinciale n. 332 del 10 aprile 2018, e successive modifiche.

2. Oltre al sostegno e all'accompagnamento deve essere fornito agli utenti un adeguato numero di pasti, che si considerano inclusi nel contributo fisso, e in particolare:

- a) fino a cinque ore di sostegno e accompagnamento: almeno un pasto;
- b) oltre cinque ore di sostegno e accompagnamento: almeno due pasti;
- c) in caso di pernottamento dell'utente: almeno tre pasti.

3. È possibile finanziare fino a un massimo di sedici ore di sostegno e accompagnamento al giorno, anche in caso di pernottamento dell'utente.

4. La tariffa per gli utenti viene stabilita annualmente dalla cooperativa in base al costo orario e nei limiti dell'importo massimo stabilito annualmente a livello provinciale. La tariffa deve essere comunicata all'Ufficio provinciale Anziani e distretti sociali nel mese di dicembre dell'anno che precede quello del contributo.

Art. 22

Finanziamento e tariffa del servizio “Pasto nel vicinato”

1. Il finanziamento del servizio “Pasto nel vicinato” avviene tramite il servizio sociale territorialmente competente secondo le vigenti disposizioni relative al finanziamento della prestazione “pasti a domicilio – pasto – menù completo senza fornitura a domicilio” di cui all'articolo 29 della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche, e ai relativi criteri di attuazione.

2. Il finanziamento avviene attraverso l'assegnazione di un importo fisso per singolo pasto, fino a un numero massimo complessivo di pasti stabilito annualmente a livello provinciale.

3. La tariffa per gli utenti corrisponde a quella della prestazione “pasti a domicilio – pasto – menù completo senza fornitura a domicilio” di cui al decreto del Presidente della Giunta provinciale 11 agosto 2000, n. 30, e successive modifiche.

Art. 23

Schutzklausel

1. Die Gewährung der Förderungen laut diesen Richtlinien erfolgt im Rahmen der den entsprechenden Aufgabebereichen des Verwaltungshaushalts des Landes zugewiesenen Mittel.

Art. 23

Clausola di salvaguardia

1. La concessione delle agevolazioni di cui ai presenti criteri avviene nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni del bilancio finanziario provinciale.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und
L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Die Ressortdirektorin / La Direttrice di dipartimento	MORANDINI MICHELA	03/12/2025 14:11:47
Die Abteilungsdirektorin / La Direttrice di ripartizione	TRENTINI MICHELA	03/12/2025 12:40:34
Die Amtsdirektorin / La Direttrice d'ufficio	WALDNER BRIGITTE	03/12/2025 10:54:16

Laufendes Haushaltsjahr		Esercizio corrente	
La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa. Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung			
zweckgebunden		impegnato	
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata	
auf Kapitel		sul capitolo	
Vorgang		operazione	

Der Direktor des Amtes für Ausgaben	04/12/2025 12:56:37 TACCHINARDI MARTA	Il Direttore dell'Ufficio spese
Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht		Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria
Der Direktor des Amtes für Einnahmen		Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original	Per copia conforme all'originale
Datum / Unterschrift	data / firma

Abschrift ausgestellt für Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

12/12/2025

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

12/12/2025

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 20 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 20 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

12/12/2025

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma